

28. November 2017, wir sind am Zambezi oberhalb der Victoriafälle

Südafrika, Botswana und Namibia 2017-2018

Am 25. Oktober starten wir zu unserer neuen Reise ins südliche Afrika. Der Flug von Zürich nach Johannesburg verlief einigermaßen OK. Unser O' Boss erwartete uns in gutem Zustand. Nach einigen Tagen Vorbereitung, Einkäufe und Service am Auto, konnten wir starten. Zuerst in die Pilansberge, ein schönes, tierreiches Wildreservat.



Pilansberge







Aber leider auch das!! Mutter und Kind wegen einem Irrglauben ermordet! Eine traurige Tatsache. Ein Kilo Horn bringt auf dem Schwarzmarkt 60 tausend Dollar.



Was für ein Hinterteil ist denn das?



Aha jetzt ist es klar!











Turnübungen





Und Weiterfahrt via Bella Bella nach Botswana



Kurz vor Bella Bella (Warmbad) fahren wir nach Zebula, ein schöner Hotelkomplex mit Golfplatz. Leider keine Campmöglichkeit. Die Zimmerpreise sind uns etwas zu hoch. Also trinken wir ein Bier in der schönen Gartenbar. Zwei Herren verwickeln mich in ein Gespräch. Auf ihre Frage, ob wir hierbleiben wollen, sage ich,-- hmm etwas zu teuer. „Das regeln wir“ sagt der einte, er sei der Generalmanager und wir kriegen einen Bungalow zu einem guten Preis. So bleiben wir 2 Tage. Gutes Essen, schöner Golfplatz, was will man mehr!

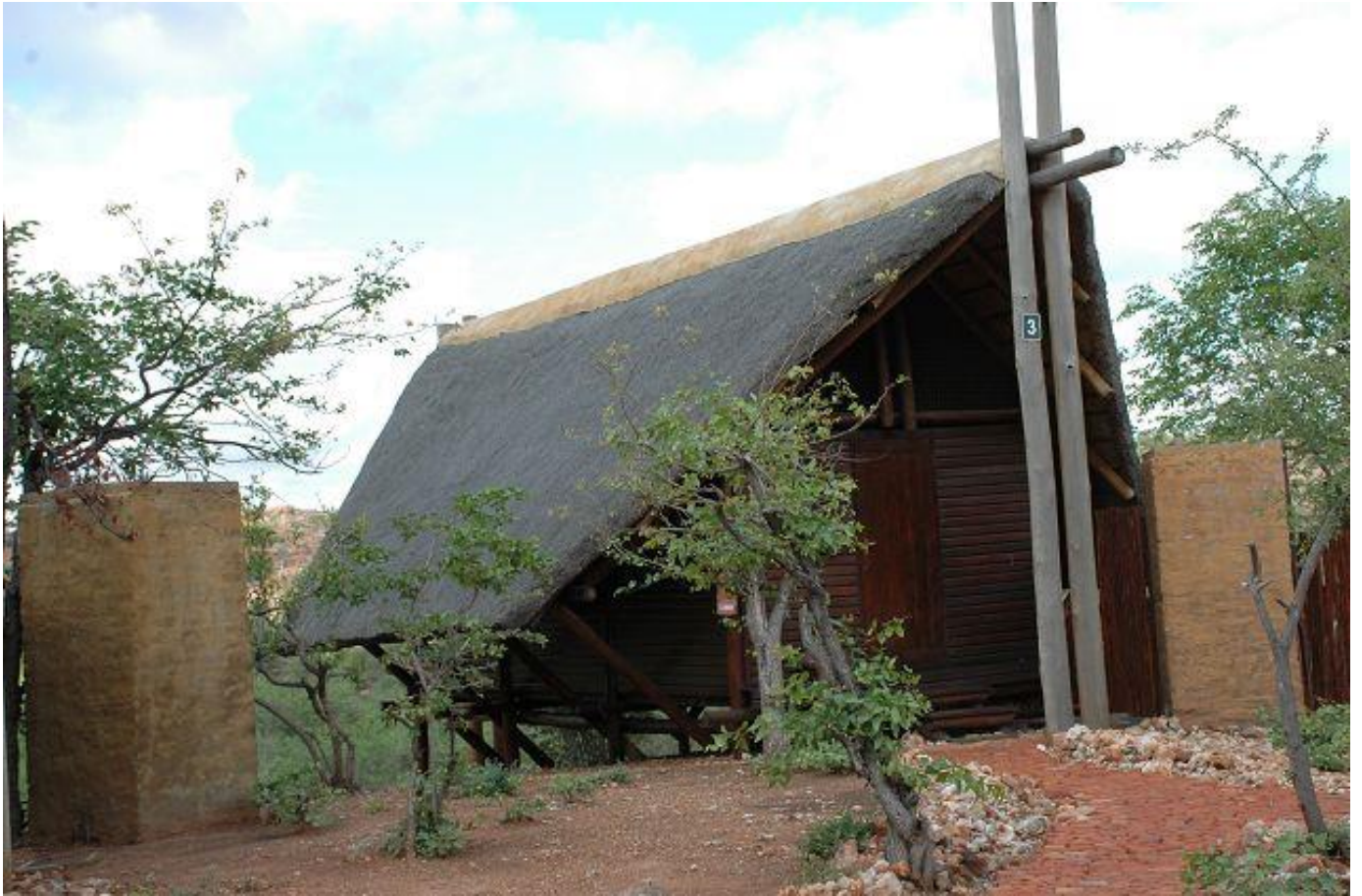


Belle Bella, eine Bäderstadt mit heißen Quellen



Eine Nacht im Mapungubwe NP an der Grenze zu Botswana





Das Bungalowleben gefällt ihr offenbar



Bei Pontdrift, durch den zur Zeit fast wasserlosen Limpopo, reisen wir nach Botswana ein. Strassengebühren und Steuern ca. 100.- Fr. Superschnell!



Francistown inkl. Golf





Diese Berge sind Abraumhalden der Mienen (Diamanten)



Auf nach Kubu Island! Nur bei trockenem Wetter möglich, da die Salzpflanze sonst ganze Autos verschlingt.





Eine Insel im weissen Salzsee



Die Meinung der Ranger für die Fahrt nach Gweta sind geteilt. Zu nass oder machbar? Ich sage Ihnen das ich umkehre, wenn es zu heikel sei. Also los!



Die letzten zwei bis drei Kilometer waren dann doch etwas nass. O'Boss kam wie auf Glatteis ins schlingern. Die Savanne ist doch sicherer.



Staugefahr!



Die weissen Touris haben immer etwas zum knabbern



Hulda schreit „langsam..da könnte Cello mit dem Veloklub aus den Büschen kommen“. Nein nein soweit ausserhalb vom Ghetto, kein Cello!!



Von Maun, dem Hauptort des Okavangogebietes, fahren wir Richtung Norden in die Flusslandschaft des Khwairivers. Sehr Tierreich. Khwai ist zwischen Moremi NP und Chobe NP. Wir buchen im Ort 2 Übernachtungen am Fluss Fr. 60.- pro Nacht. Mit den Gebühren wird unter anderem auch die Schule finanziert.





Ich sitze etwas nahe am Fluss.....denn am Morgen.....





.....aus derselben Perspektive!





^ Gelschnabeltoko v Gabelrake





Grossmaul

Eine Herde von gegen 1000 Büffel



Sattelstorch



Wenn schon keinen Leoparden, dann wenigstens eine Leopardschildkröte



Die Nationalparks in Botswana sind für unseren O' Boss eine teure Angelegenheit. 175 Franken pro Tag. Also sind wir in einer Monsteretappe, 13 Stunden am Steuer, durch den fast tierlosen Chobe NP bis nach Kasane gefahren.

Am Khwairiver haben wir wunderbare Erlebnisse mit vielen verschiedenen Tieren gehabt. Am 2. Tag morgens um sechs ein Elefant 5 Meter neben uns, der mit den Stosszähnen einen Baum entrindet und gemütlich Frühstück. Die Rinde, nicht uns! Wir schauen vom Bett aus zu. Die „Campingplätze“ sind einfach markierte Stellen ohne jegliche Infrastruktur oder Zaun. Wäre doch was für die „Rentner aus Leidenschaft“! Housi gschpürsch dr Pögg!

In Kasane wird der platte Reifen, den wir am Khwairiver unter Aufsicht einiger Elefanten gewechselt haben, repariert. Ein langer Dorn war der Übeltäter. Am 25. Nov. wechseln wir das Land und fahren nach Zimbabwe. Die haben seit gestern einen neuen Präsidenten und die Leute sind recht happy. Die üblen „roadblocks“ (Strassensperren) sind nicht mehr und es ist Ruhe im Land. Gestern am 27. Nov. Sind wir für 2 Tage in den Zambezi NP eingefahren. Man muss sich immer an solchen Orten in ein grosses Buch eintragen. Erstaunt stellen wir fest, dass am 23. Nov. ein Peter und Victor Zeltner mit Luzerner Auto sich ins Buch eingetragen haben!